



AUSSCHREIBUNG

Graf Hugo Laufen

Breitensport-Eiskunstlaufwettbewerb für Mädchen, Knaben, Damen, Herren

Veranstalter

Feldkircher Eislaufverein Montfort
c/o Obmann Mag. Wolfgang Hinterholzer
Roßniserstr. 52
6820 Nenzing
www.fev-montfort.com

Datum

26.10.2018

Ort

Vorarlberghalle Feldkirch (Österreich)
Am Breiten Wasen 4
A-6800 Feldkirch / Tosters

Allgemeines / Wettbewerbsbedingungen

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Der Graf Hugo Lauf ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem ÖEKV angehören und ISU Members und deren Vereine.

Der Bewerb wird nach ÖWO 2016 und den ISU Special Regulations 2016 durchgeführt. Alle Läufer sind startberechtigt – innerhalb einer Saison darf ein Läufer aber nur in Breitensport – ODER Leistungswettbewerben starten, von dieser Regel ausgenommen sind die Startgruppen Jugend 1 und Jugend 2.

Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre. Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Fahrt-, Verpflegungs- und allenfalls Nächtigungskosten der Schieds- u. Preisrichter, sowie das technische Panel werden seitens des Veranstalters übernommen.

Preise und Auszeichnungen

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Pokal. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Musikwiedergabe / Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät. CD müssen mit dem vollen Namen des Sportlers, dem Verein / Nation und der Startgruppe beschriftet sein.

Hallenkunsteisbahn: 30 x 60 m, nicht beheizt

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt und wird jenen Mitgliedern, die Teilnehmer genannt haben einen (1) Tag vor dem ersten Wettbewerb bekanntgegeben. (ÖWO Regel 512.2).

Nennschluss / Meldung

Nennschluss: **14.10.2018 (einlangend)**

Die Nennungen sind zu richten an:

Feldkircher Eislaufverein Montfort (FEV)
c/o Sandy Marte-Tschann
0043 664 5162468
sandy.tschann@live.at

Die Nennungen müssen enthalten:

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Wettbewerbs und Angabe der Gruppe
3. Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Teilnehmer
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
5. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gem. den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 bzw. 109.1.4.
6. Für Läufer von österr. Vereinen: Angabe der Lizenznummer; Österr. Läufer ohne gültige Läuferlizenz dürfen nicht teilnehmen!
7. Für Läufer anderer Nationen wird um Vorlage eines Jugendpasses oder anderen Lichtbildausweises bei der Registration gebeten.
8. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 115.1.8.)
9. Formular „Geplante Programminhalte“ (ÖWO Regel 115.1.9.) müssen gemeinsam mit der Nennung einlangen.

Meldungen, die den Ziffern 1. bis.9. nicht entsprechen, **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen** werden. Dies gilt ganz besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden nach Möglichkeit im Internet auf der Homepage des Veranstalters/Landesverbandes/Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Zurückziehung von Meldungen (ÖWO-Regel 116)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nenngelder werden in diesem Fall zurückerstattet.

Nenngeld

Das Nenngeld beträgt pro Läufer **EUR 45,00**.

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig.

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

**Feldkircher Eislaufverein Montfort
Sparkasse der Stadt Feldkirch
IBAN: AT08 2060 4000 0001 8507
BIC: SPFKAT2B**

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Stornierung nach Nennungsschluss.

Kategorien:

- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- Den Teilnehmern bleibt es freigestellt in einer höheren Gruppe zu starten, sofern das entsprechende Alter der jeweiligen Gruppe eingehalten wird.

Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte

Für alle Altersgrenzen gilt als Stichtag der 01. Juli 2018.

Breitensport Gruppe Minis

Mädchen und Knaben, **noch nicht 6 Jahre alt**

Dauer der Kür: 1 Min. 30 Sek. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte:

- max. drei (3) Sprungelemente:
(erlaubte Sprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop; mehrfache Wiederholung der gleichen Sprünge ist erlaubt)
 - o davon max. eine (1) Sprungkombinationen bzw.-folgen.
 - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigen werden gezählt.
- max. eine (1) Pirouette (mind. 3 Umdrehungen) auf einem (1) oder zwei (2) Füßen
- max. eine (1) Schrittfolge (StSq Base) unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport-Minis

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq (B)) und werden per GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level eins (1)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.

Breitensport-Gruppe Jugend 1

Mädchen und Knaben, **noch nicht 8 Jahre alt**

Dauer der Kür: 2 Min (+/- 10 Sek)

Kürinhalte:

- max.4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung (kein Axel); mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
 - o davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten.
 - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
- maximal zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 3 Umdrehungen)
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der halben Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Jugend 1:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge): -0,5.

Breitensport-Gruppe Jugend 2

Mädchen und Knaben, **mindestens 8 und noch nicht 10 Jahre alt**

Dauer der Kür: 2 Min. (+/- 10 Sek)

Kürinhalte:

- max.4 Sprungelemente:
 - (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung (kein Axel); mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
 - o davon max. zwei (2) Kombinationen bzw. Sprungfolgen.
 - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten.
 - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigsten werden gezählt
- maximal zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 4 Umdrehungen)

- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der halben Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Jugend 2:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq (B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.

Breitensport-Gruppe Jugend 3

Mädchen und Knaben, **mindestens 10 und noch nicht 14 Jahre alt**

Dauer der Kür: 2 Min (+/- 10 Sek)

Kürinhalte:

- max.4 Sprungelemente:
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung (kein Axel); mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
 - o davon max. zwei (2) Kombinationen bzw. Sprungfolgen.
 - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten.
 - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigsten werden gezählt
- maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
 - o eine davon muss eine Kombinationspirouette (mind. 5 Umdrehungen) ohne Fußwechsel sein
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der ganzen Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Jugend 3:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq (B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Breitensport-Gruppe Jugend 4

Mädchen und Knaben, **mindestens 14 und noch nicht 16 Jahre alt**

Dauer der Kür: 2 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)

Kürinhalte:

- max. 5 Sprungelemente:
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung und Axel, (keine Doppelsprünge); jeder Einzelsprung (inkl. Axel) darf nur insgesamt zweimal gezeigt werden)
 - o davon max. zwei (2) Kombinationen bzw. Sprungfolgen.
 - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten.
 - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
- maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
 - o eine davon muss eine Kombinationspirouette (mind. 6 Umdrehungen) mit Fußwechsel sein
- maximal eine (1) Choreo-Sequence

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Jugend 3:

Die ChSq hat einen fixen Basiswert (ChSq (B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level drei (3)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance
- Interpretation

Der Faktor für Programm Komponenten ist 1.7.

Breitensport-Gruppe Junioren plus

Damen und Herren, **mindestens 16 Jahre alt**

Dauer der Kür: 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- max.5 Sprungelemente:
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung, Axel, maximal 2 Doppelsprünge; jeder Einzel oder Doppelsprung darf nur insgesamt zweimal gezeigt werden.)
 - o davon max. zwei (2) Kombinationen bzw. Sprungfolgen.

- o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten.
- o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigsten werden gezählt
- maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
 - o eine davon muss eine Kombinationspirouette (mind. 6 Umdrehungen) mit Fußwechsel sein
- maximal eine (1) Choreo-Sequence

Sonderbestimmungen für die Gruppe Breitensport Jugend 3:

Die Choreo-Sequence hat einen fixen Basiswert (ChSq (B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level drei (3)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance
- Interpretation

Der Faktor für Programm Komponenten ist 1.7.

Adult-Eiskunstlaufwettbewerb für Damen und Herren

EINZELLAUFEN

Ein Start in mehreren Gruppen ist zulässig.

Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt!

Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte.

Damen und Herren starten in getrennten Konkurrenzen.

Zusätzlich gelten folgende Altersklassen (Stichtag ist jeweils der 1. Juli)

Die folgenden Altersklassen gelten für das Kunstlaufen:

Klasse I	unter 28 Jahre
Klasse II	28 - 37 Jahre
Klasse III	38 - 47 Jahre
Klasse IV	48 - 57 Jahre
Klasse V	über 57 Jahre

Je nach Anmeldungen können einige Klassen zusammengelegt werden.

ADULT – MASTERS

Maximale Programmlänge 3 Minuten 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal sieben Sprungelemente
 - Dreifachsprünge sind erlaubt
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouettenkombination mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten mit einer Position ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Positionswechsel ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine Schrittfolge (StSq)

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

ADULT – GOLD

Maximale Programmlänge 2 Minuten 50 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal sechs (6) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel) oder Doppelsprüngen. Doppelflip, Doppellutz, Doppelaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouettenkombination mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten mit einer Position ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Positionswechsel ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen

- Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine (1) Schrittfolge (StSq)

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 3 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

ADULT – SILBER

Maximale Programmlänge 2 Minuten 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal fünf (5) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel). Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal drei (3) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung, davon
 - eine Pirouette mit Positionswechsel und mit oder ohne Fußwechsel
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine (1) Schrittfolge (StSq) über mindestens die halbe Eisfläche

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 2 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

ADULT – BRONZE

Maximale Programmlänge 1 Minute 50 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal vier (4) Sprungelemente bestehend ausschließlich aus Einfachsprüngen (exklusive Einfachaxel). Einfachaxel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur

innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge

- Maximal zwei (2) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens drei (3) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (3+3) Umdrehungen
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
 - Eingesprungene Pirouetten sind nicht erlaubt
- Maximal eine (1) Choreographische Sequenz

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 1 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

[Vorläufiger Zeitplan](#)

Freitag, 26.10.2018

Beginn ca. 12:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss den nennenden Vereinen zugesandt.